



Streichen



Rollen



Spritzen



Für Metall
z.B. Zäune,
Garagentore



Für Fenster



Für Türen

Rubbol Azura

Vergilbungsarmer Hochglanzlack, deckend und geruchsarm. Geeignet für innen und außen.

Anwendung

Rubbol Azura erfüllt alle Ansprüche eines modernen Hochglanzlackes. Rubbol Azura hat einen angenehmen, kühlen Weißgrad und ist dunkelvergilbungsarm. Das Produkt bietet optimale Verarbeitungseigenschaften sowie die widerstandsfähige Oberfläche eines erstklassigen Alkydharzlackes. Wärmebeständig bis 80 °C (z. B. Heizkörper). Mit Rubbol Azura haben Sie die Sicherheit eines optimalen Ergebnisses.

Eigenschaften

Auch bei Problemzonen im Innenbereich ist Rubbol Azura vergilbungsarm. Rubbol Azura hat eine sehr widerstandsfähige Oberfläche und ist beständig gegen schwache Säuren und übliche Haushaltsreiniger.

Farbton

Weiß

Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 1,145 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten)

Glanzgrad

88GU / 60 °C

Verarbeitungstemperatur

5 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen.

Verdünnung

Zum Streichen und Spritzen:

Bei Bedarf mit Sikkens KH Verdünnung*.

Verbrauch

Ca. 12 m²/lt (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Produktgruppe

Alkydharzlack, aromatenarm (Produkt-Code M-LL02)

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Flammpunkt: +38 °C

Entzündlich.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen.

Dampf/Spritznebel nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normalklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 1 - 1,5 Stunden

Überstreich-/überspritzbar: Nach ca. 18 Stunden.

Temperatur- und luftbedingte Abweichungen sind möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Sikkens KH Verdünnung* oder mit Testbenzin.

Verpackung

2,5 l Gebinde

Lagerung

Mindestlagerstabilität 1 Jahr.

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva Concentrate* zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol Azura darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtung

1.1 Untergrund Holz - außen

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz - mit Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Rubbol Grund* bis max. 10 % verdünnt mit Sikkens KH Verdünnung*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol Azura bis max. 5 % verdünnt mit Sikkens KH Verdünnung*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol Azura

1.2 Untergrund Holz - innen

Grundbeschichtung

Mit Rubbol Grund* bis max. 10 % verdünnt.

Spachtelung

Mit Kodrin Spachtel*, mehrmals in dünnen Lagen bis zur völligen Glätte.

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol Grund* oder mit Rubbol Azura bis max. 5 % verdünnt.

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol Azura

1.3 Untergrund Stahl und Eisenflächen

Untergrundvorbereitung

Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4

Grundbeschichtung

Einmal bis zweimal mit Redox AK Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol Grund* oder Rubbol Azura

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol Azura

1.4 NE-Metall

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche

Grundbeschichtung

Außen und Innen mit Redox AC Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Siehe Punkt 1.3

Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.3

1.5 Neutrale mineralische Untergründe

Grundbeschichtung

Mit Rubbol Grund* bis max. 10 % verdünnt.

Spachtelung (soweit erforderlich)

Mit Kodrin-Spachtel*, mehrmals in dünnen Lagen bis zur völligen Glätte.

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen

Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast beigearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.

2. Renovierungssysteme

2.1 Altanstrich intakt

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig oder Anlauger), mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.

Grundbeschichtung roher Holzstellen

Mit Rubbol Grund* (bei Nadelholz im Außenbereich unter Zusatz von max. 30 % Cetol Imprägnierkonzentrat*)

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

2.2 Altanstriche nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altanstriche restlos entfernen

Grundbeschichtung

Siehe Punkt 2.1

Spachtelung (soweit erforderlich)

Fleckspachteln mit Kodrin-Spachtel* oder ganzflächig siehe Punkt 1.2

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Spritztafel

Spritzverfahren	Niederdruck	Hochdruck
Spritzdruck bar	-	3,5 - 4,5
Düsengröße mm	2	1,5 - 1,8
Spritzwinkel °	-	-
Kreuzgänge	2	1 - 1,5
Verdünnung %	-	20 - 25
Viskosität DIN-Becher 4 mm 20 °C in Sec.	ca. 20-30	ca. 20-30